

### **Mi 03.08.2016**

Im Wissen, dass die Urlaubszeit begonnen hat, möchte ich Euch nachfolgende Informationen zukommen lassen:

- die Fundamente sind gegossen.
- die Stahlstützen und -konstruktionen gefertigt.
- das Konstruktionsholz und die Fangdachbohlen mit Schutzanstrich versehen.
- die Abschlußmauer vom Pistolenstand zum Taleinschnitt erstellt.

Morgen, Donnerstag den 04.08.2016 werden wir die Stahlstützen montieren!

**Morgen, ab 19<sup>00</sup> Uhr**, -ich hoffe das Wetter ist uns hold- **wollen wir die Pfetten auflegen.**

Bei 11,50 m Länge und fast 350 kg werden alle verfügbaren Kräfte gebraucht, da es KEINE MÖGLICHKEIT ZUM MASCHINENEINSATZ GIBT!

Der natürliche Kugelfang (Böschung) ist für die Auflage der Fußpfette und Sparren zu profilieren, d.h. die geringe Bodenkrumme und der leichte Fels ist teilweise abzutragen.

In den Folgetagen können die Sparren verlegt, die Aussteifungen eingefügt und der 5 cm ta/fi- Bohlenbelag aufgebracht werden.

Allen Helfern, die sich an den letzten Arbeitseinsätzen beteiligt haben, möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen.

### **Mi 10.08.2016**

Am letzten Donnerstag haben wir die Mittel- und Firstpfette aufgelegt und gesichert. Heute habe wir im kleinen Team die restlichen Stützen ( in Feldmitte) montiert, mit dem Fundament und den Pfetten verschraubt. Weiterhin konnten die Sparren aufgelegt, ausgerichtet und fixiert werden

Morgen Donnerstag, den 11. August 2016, ab 18<sup>00</sup> Uhr, wollen wir die 5cm starken/ 20 cm breiten, ca. 6,00 m Länge Bohlen vom Lagerort ( zwischen 1. und 2. Hochblende) auf die Sparren transportieren.

Bei ausreichend anwesenden Schützen kann 1 Team bereits diese verlegen und mit Nägeln sichern. Für ein entsprechendes Mitwirken würde ich mich freuen.

### **Di 23.08.2016**

Guten Tag, liebe Schützenbrüder u. - schwestern.

Die Dachschalung in 5 cm Bohlen ist verlegt und besäumt. Die Abwasserführung mittels 10 mm Gummimatten hergestellt. Die Seitenverkleidung zum Gewehrstand fertiggestellt und die Windknaggen eingebaut.

Am Donnerstag kann das letzte Gerüst abgebaut, defekte Pflastersteine vor die Abschlußwand transportiert werden. Resthölzer sind noch zu streichen/ spritzen.

Die lackierten Profilbleche der Dachhaut wollen wir in der Schießbahn 1 u.2 des Gewehrstandes ablegen, da diese von hieraus auf das Dach zu heben sind.

In wie weit an dem Abend noch andere Arbeiten geleistet werden, ergibt sich aus dem Mitarbeiterstamm.

**Wenn alle Restmaterialien aus den Schießbahnen aufgenommen sind, kann der Schießbetrieb wieder aufgenommen werden.**

Eine Freigabe durch die Kreisverwaltung - Amt für Waffenrecht- sehe ich als **NICHT DRINGEND ERFORDERLICH.**

Ich wäre aber froh, wenn ich nächste Woche eine Fertigmeldung, mit Bildern dokumentiert, abgeben könnte. Mit freundlichem Schützengruß Friedhelm

### **Di 06.09.2016**

**Die Renovierung unseres Pistolenstandes geht dem Ende zu, ein Dank an alle**

## **freiwilligen Helfer**

Liebe Schützenschwestern und - brüder. Liebe Mitglieder

Am letzten Samstag haben wir das Dach eingedeckt, was vor dem Regen am

Sonntag nicht unnütz war! Die 4-5 Kubikmeter Erdreich sind angeliefert!

Für diesen Donnerstag, den 08.Sept. 2016 bedeutet dies:

- die defekten Pflastersteine vor der Abschlusswand einlagern.
- das Erdreich mittels Schubkarren in die Geschoßfangkammer einbringen.
- abschließend mit Rheinsand abdecke

Aus meiner Sicht sind 8- 10 Personen, welche zupacken können, von Nöten.

Es wäre super, wenn wir nach 10 Wochen Abstinenz wieder KW auf den heimischen Stand schießen könnten

Ich bedanke mich bei allen, die zum Erreichen des heutigen Standes beigetragen haben

## **So 18.09.2016**

Mit einer guten Nachricht kann ich Sie in die neue Woche geleiten.

### **AUF DEM PISTOLENSTAND IST WIEDER SCHIESSBETRIEB MÖGLICH**

Dank eines engagierten Einsatzes am Wochenende, mit Erledigung von Restarbeiten im Pistolenstand, kann der Pistolenstand wieder genutzt werden.

Ab den ersten Julitagen waren bevorzugt an den Trainingstagen wechselnde Personen mit Bauarbeiten beschäftigt. Langfristige und „ad hoc“- Entscheidungen führten letztlich zum Erfolg der Maßnahme.

Namens des Vorstandes möchte ich mich bei allen Helfern bedanken.

Mir persönlich fällt ein Stein vom Herzen, dass die Maßnahme innerhalb der "18 Monate- Frist" nach der Zuschussbewilligung abgeschlossen ist, denn ansonsten wäre die Bezuschussung entfallen